



Liebe Eltern!

Sicherheitsberatung

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorsteherung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volkschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Schulweg-Tipps

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbeispiele zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
05393-31720
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Gute Sicht für alle!

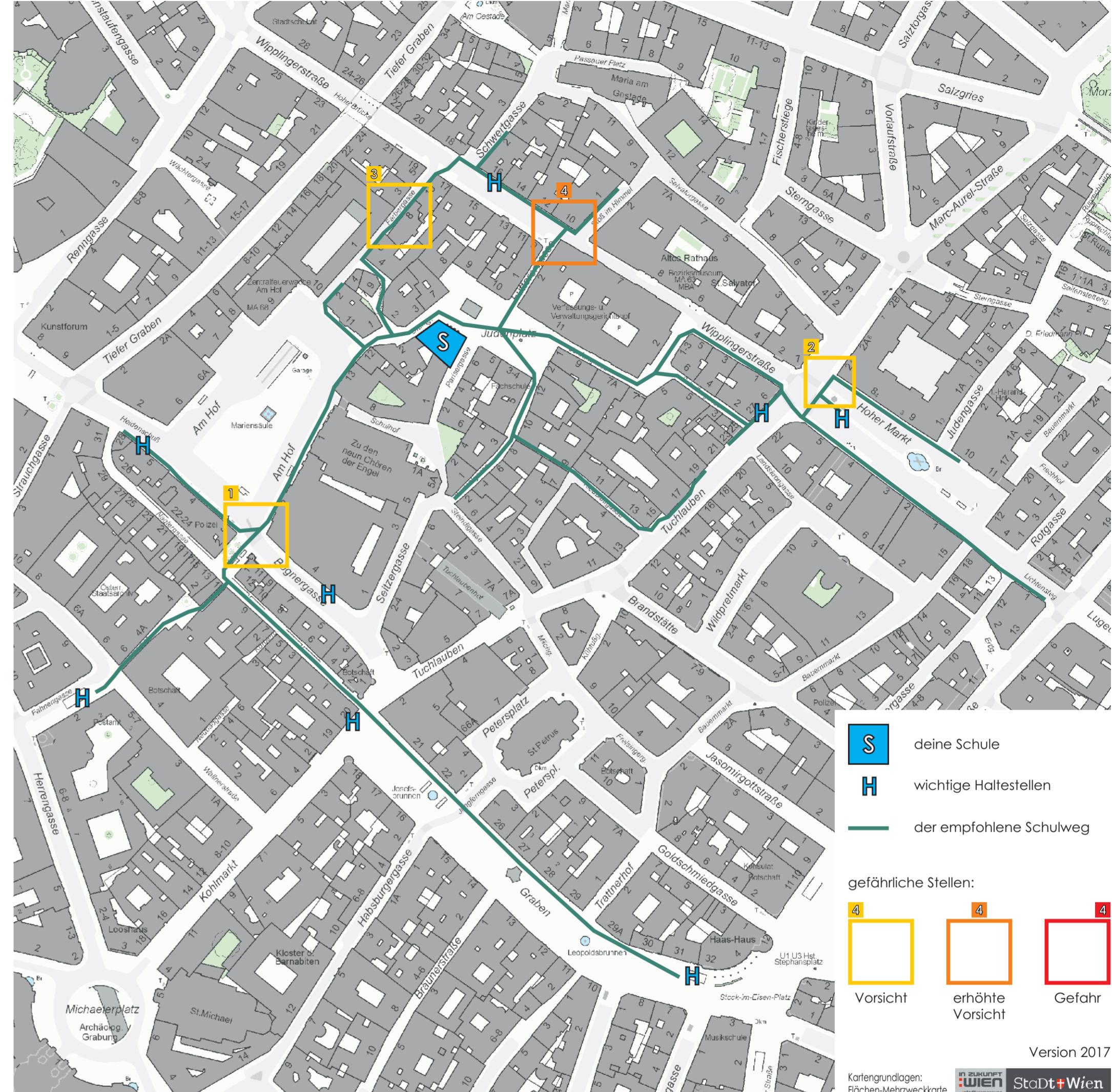
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Fahrer: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z.B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!

Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen

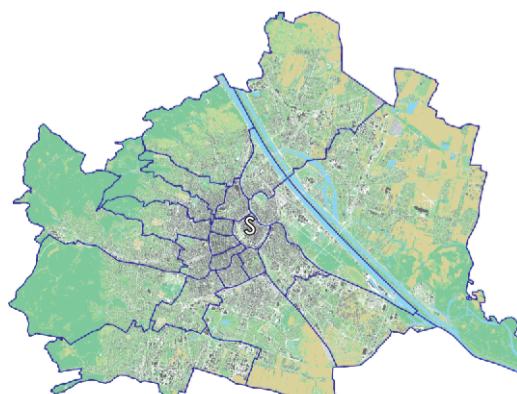
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wägen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!



1 0 1 0

S

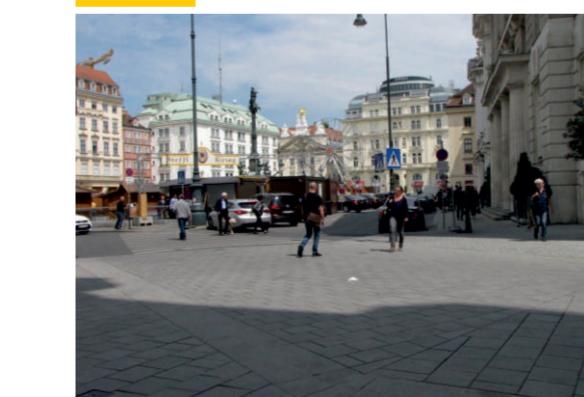
Judenplatz 6



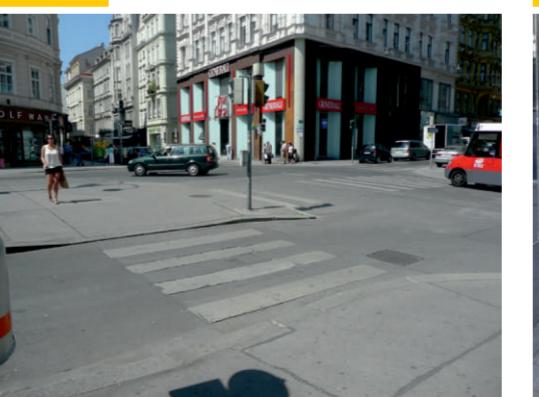
Der erste Bezirk stellt für Schulkinder eine besondere Herausforderung dar. Einerseits gibt es viele Fußgängerzonen, die einen relativ sicheren Schulweg für die Schüler und Schülerinnen ermöglichen. Andererseits ist jedoch, bedingt durch den Lieferantenverkehr sowie die vielen Ein- und Ausfahrten, trotzdem spezielle Aufmerksamkeit geboten. Ausreichend Sicherheitsabstand zu den Lieferwagen sowie das Anhalten vor Ein- und Ausfahrten sind hier notwendig. Weiters befinden sich im ersten Bezirk viele Einbahnstraßen, auf denen das Radfahren in beide Richtungen erlaubt ist. Die Kinder sollten darauf hingewiesen werden, nicht nur auf den motorisierten Verkehr zu achten, sondern auch auf jene Verkehrsteilnehmer, welche geräuschlos unterwegs sind.



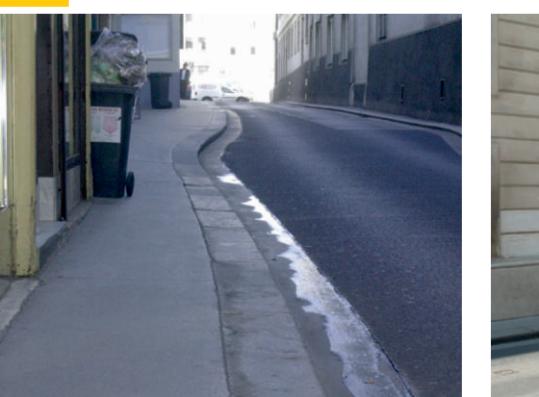
1



2



3



4



Bognergasse / Am Hof:
Die Bognergasse ist eine Fußgängerzone. Taxis, Radfahrende und Lieferfahrzeuge dürfen hier trotzdem fahren. Sei daher achtsam beim Überqueren der Bognergasse.

Tuchlauben / Hoher Markt:
Dieser Zebrastreifen ist nicht ampelgeregelt. Auch wenn die Straße relativ schmal ist: bleibe vor einem Zebrastreifen immer stehen und quere erst dann, wenn kein Fahrzeug kommt oder alle für dich angehalten haben.

Färbergasse:
In der Färbergasse ist der Gehsteig sehr schmal und manchmal durch Mülltonnen verstellt. Wenn du mit deinen Schulfreunden unterwegs bist, geht auf keinen Fall auf der Fahrbahn sondern hintereinander - nahe der Hausmauer.

Wipplingerstraße:
Überquere in diesem Bereich die Wipplingerstraße nur an der eingezeichneten Stelle. Warte, bis sich kein Auto nähert oder bis die Autofahrer angehalten haben, bevor du auf die Fahrbahn steigst.

